

das Anliegen habe. Weiter  
eile er den Zeitpunkt der  
ssung während der Bauzeit  
ortsdurchfahrt als «nicht  
. Er möchte zwischen den  
onären und den Appenzel-  
hnen vermitteln. Als erster  
t will der Gemeinderat da-  
e beiden Parteien an einem  
zusammenbringen. Im  
mber hatten die Appenzel-  
hnen informiert, dass der  
schalter per Ende 2018 ge-  
ssen werden soll. (gk)

## Zeimeldung

### Genverkehr ten

n/Waldstatt Gleich zwei  
hrsunfälle mit Sachschaden  
eten sich am Samstag. Kurz  
Uhr geriet eine 52-jährige  
rin in Heiden in der Rechts-  
beim ehemaligen Restau-  
Schweizerbund über die  
enmitte und stiess dort in  
itgegenkommendes Fahr-

Nach 14 Uhr fuhr ein  
riger Mann von Herisau in  
ung Waldstatt. Eingang  
statt geriet er in einer  
skurve über die Sicherheits-  
n die Gegenfahrspur und  
ierte mit einem Auto. An  
n Fahrzeugen entstand  
schaden von mehreren Tau-  
ranken. Verletzt wurde bei  
n Unfällen niemand.

mitzuhalten. Urs Gerschwi-  
ter, Geschäftsführer der Klarer AG,  
kennt dieses Problem. «Noch vor  
ein paar Jahren hatten wir im ge-  
samten Eingangsbereich Weih-  
nachtskugeln zum Verkauf aufge-  
stellt. Heute nicht mehr.» Das  
Konkurrenzangebot im Internet  
sei einfach zu gross. Das Weih-  
nachtsgeschäft in diesem Jahr  
laufe «deutlich schlechter».

mit Souvenirs, Lederwaren und  
Reiseartikel – am Umsatz auszu-  
machen sein. In einem Jahr hört  
er darum auf. Die Räumlichkei-  
ten der Klarer AG an der Haupt-  
gasse werden dann geschlossen.

### Mehr Touristen als die Jahre zuvor?

Doch es gibt auch die andere Sei-  
te. Diejenigen mit den zufriede-

sich das Sortiment der Papeterie  
vergrössert. Das Obergeschoss  
kam neu hinzu. Dort steht Mela-  
nie Baumann, stellvertretende  
Filialleiterin. Sie sagt: «Wir sind  
zufrieden.» Durch den Ausbau  
käme es ihr zwar vor, dass es auch  
schon anstrengender in der Vor-  
weihnachtszeit gewesen war,  
doch «im unteren Geschoss wer-  
den wir überrannt.» Sie habe das

geschäft in der Vorweihnachts-  
zeit tatsächlich besser laufe als in  
den Jahren zuvor, doch «geföhls-  
mässig» habe sie schon den Ein-  
druck. Einkaufen in Appenzell sei  
ja nach wie vor ein Erlebnis. Alles  
sei schön dekoriert, in den Gas-  
sen wurden letzthin gar Feuer-  
schalen aufgestellt. Und auch bei  
der Bäckerei-Conditorei «Drei  
Könige» ist man eigentlich zu-

ein optimistischer Mensch.»

Zurück in der Kälte. Die Gas-  
sen haben sich mittlerweile ge-  
leert. Es schneit immer noch. In  
der Dämmerung ist der eine oder  
andere Regenschirm erkennbar.  
Und vereinzelt ein Verkäufer, der  
den Schnee von der Markise  
stösst. Der Blick in die Cafés  
zeigt: Die Menschen sind noch da  
– wenn auch nicht am Einkaufen.

# Wenn es mal später werden sollte

**Neuerung** Der zusätzliche PostAuto-Nachtkurs ab St. Gallen ist Tatsache geworden: Stein AR, Hundwil, Waldstatt und Herisau werden ab sofort in der Freitag- und Samstagnacht mit einem späten PostAuto-Nachtkurs bedient.

Mit dem aktuellen Fahrplan-  
wechsel gibt es eine Verbesse-  
rung der Erschliessung der Land-  
gemeinden im Appenzeller Hin-  
terland für Spätheimkehrer.  
Jeweils in der Freitag- und Sams-  
tagnacht verkehrt auf der Post-  
Auto-Linie 180 St. Gallen - Stein  
AR - Hundwil - Waldstatt - Heri-  
sau ein zusätzlicher Kurs, der den  
St. Galler Bahnhofplatz um 1.30  
Uhr verlässt. Dies ist eine Stunde  
später als bis anhin.

Mitglieder der SP Hinterland  
hatten sich im Rahmen der Fahr-  
plan-Vernehmlassung für eine  
bessere Anbindung eingesetzt  
und schliesslich die Verantwort-  
lichen für den öffentlichen Ver-

kehr davon überzeugen können.  
Gemäss Stefan Kunz, Co-Präsi-  
dent der SP Appenzeller Hinter-  
land steigert eine verbesserte  
Nacht-Erschliessung mit dem öf-  
fentlichen Verkehr die Attraktiv-  
ität der ländlichen Gemeinden ge-  
rade für Junge. Für die Wohnort-  
bindung sei der Zugang zum  
urbanen Nachtleben ein wichti-  
ger Faktor. Die Nachfrage scheint  
vorhanden zu sein, wie die Bele-  
gung des ersten PostAuto-Nacht-  
kurses in der Freitagnacht zeigte.  
Kunz konnte in Anwesenheit von  
Walter Schwizer, Leiter der Post-  
Auto-Region Ostschweiz, zahl-  
reiche Fahrgäste begrüßen und  
sie ins Hinterland begleiten. (pd)



Stefan Kunz, Co-Präsident SP Appenzeller Hinterland, Walter Schwizer, Leiter PostAuto-Region Ostschweiz, und Hans Egli, PostAuto-Fahrer.

Bild: PD